

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 352.

Sonntag den 17. December.

1848.

Jetzt gilt es, zu helfen den Fleißigen, dem bekümmerten Hausvater wie dem Einzelnen, den die Noth der Zeit drückt. Keiner macht nicht satt, aber Helfen hilft und wer gerechte Hülfe sucht, soll sie finden.

Das ist es, was uns den Wunsch des Rathes und der Stadtverordneten unserer Stadt bereitwillig erfüllen hieß, hier

eine Speiseanstalt

zu begründen, an welcher Alle, deren Verhältnisse es fordern, Theil nehmen können.

Unser Zweck ist, hiesigen Einwohnern für sich und ihren Haushalt, hier beschäftigten, außerhalb der Stadt wohnenden Arbeitern für ihre Person allein, in den Wochentagen ein gutes, wohlfeiles Mittagessen zu verschaffen und so, daß vorläufig der Preis einer Portion Gemüse mit Fleisch nicht über zwölf Pfennige betragen soll.

Sobald wir im Stande sind, werden wir die Zeit der Eröffnung zugleich mit den Einzelheiten der Einrichtung bekannt machen.
Leipzig den 15. December 1848.

Ph. Adamus. F. Berger. F. Dopf. W. Felsche. J. Müller. C. F. von Posern-Klett.
O. von Posern. S. Nus. S. Schwabe. J. S. Siegel. W. Vogel. Dr. Bollack.

Vom 9. bis 15. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 9. December.

Sophie Friederike Kreyßer, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Königl. Sächs. Steuerrevisors Witwe, in der Holzgasse.

Eva Sophie Schneider, 73 Jahre alt, Russel Witwe, in der Tauchaer Straße.

Wilhelmine Beygang, 43 Jahre alt, Bürgers und Pferdeverleihers Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Rosalie Emma Dpiß, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Gerbergasse.

Paul Carl Cazin, 16 Jahre alt, Conditorenlehrling aus Arnstadt, im Jacobshospital.

Therese Amalie Berndt, 32 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Lohndieners hinterlassene Tochter, in der Hospitalstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Gustav Adolf Schöbels, Buchbindergehilfen Tochter, in der Petersstraße.

Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Johann Gottlob Dits, Cigarrenmachers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Sonntags den 10. December.

Louise Agnes Fleischmann, 6 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Lehrers an der Rathsfreischule Tochter, im Thomasgäßchen.

Marie Antonie Flemming, 3 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Burgstraße.

Ein unehel. Knabe, 28 $\frac{1}{2}$ Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Montags den 11. December.

Johanne Auguste Weinhardt, 74 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters geschiedene Ehefrau, in der Petersstraße.

Ferdinand Kerstan, 52 Jahre alt, Handarbeiter, in der Antonstraße.

Dienstags den 12. December.

Franz Otto Jaspis, 38 Jahre alt, Magister und Pastor, in Prietitz bei Camenz. Ist zur Beerdigung hierher gebracht worden.

Otto Bernhard Wisleben, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Zeißer Straße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, an der alten Burg.

Mittwochs den 13. December.

Ludwig Samuel Haberer, 48 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger, Speditour und Hausbesitzer, im Brühl.

Sophie Henriette Wilhelmine Anton, 21 Wochen alt, Bürgers und Gold- und Silberplättners Tochter, in der Dresdner Straße.

Eduard Gustav Kuhrich, 5 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Josephine Hauptvogel, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Coloristens Tochter, in der Glockenstraße.

Donnerstags den 14. December.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Loschke's, Bürgers und Wundarzts Tochter, am Neumarkt.

Christiane Dorothee Frömmig, 65 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Antonstraße.

Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 7 Monate alt, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Freitags den 15. December.

Emilie Mauer, 25 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Erdmannsstraße.

Marie Dorothee Heinke, 68 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Schenkwirths und Hausbesitzers Ehefrau, in der Tauchaer Straße.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus Prietitz; zusammen 25.

Vom 9. bis 15. December sind geboren:

24 Knaben, 18 Mädchen; 42 Kinder, worunter drei todtgeborene Mädchen.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.

Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug
9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens von Magde-
burg nach Eöln gehende Zug anschließt.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgersschule, geöffnet
von 10 $\frac{1}{2}$ — 3 Uhr.